

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 38

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

S. J. i. W. Sie haben nichts weiter zu thun, als die Tagesblätter aufmerksam durchzulesen, dann werden Sie die Musik schon verstehen und der Haue den rechten Stiel finden. Fakt hat es jetzt den Anschein, als ob gewissermaßen unter der Annahmungspflege das „Nein“ deutlich hervortrete. Geht das so fort, so ziehen die Wantenden mit klingendem Spiel hinüber zum rechten Flügel und dort sind wir, wenn es so fort geht, vielleicht ausnahmsweise ebenfalls zu finden. Solch große staatspolitische Fragen dürfen nicht durch die Kleinkinder „verdunstet“ werden. — **F. N.** Wir nehmen das Gute, woher es immer kommt. — **D. i. S. G.** Ihr Wunsch ist im Briefkasten verunken; geben Sie uns denselben gesl. noch einmal fund. — **H. i. Berl.** Der Versuch kann gemacht werden; doch diese Leuten sind, so viel wir wissen, nicht so reizbar. — **F. F. i. G.** Kein Schriftsteller ist so anmaßend, für alle Menschen schreiben zu wollen. Warum sind alle Menschen so anmaßend, jeden Schriftsteller zu lesen und sich ein Urteil über ihn erlauben zu wollen? — jammerte schon Saphir. — **F. i. K.** Schönen Dank für ihre Vorhälde, aber wir hatten über den Platz schon anders disponiert. Sie werden wohl auch damit zufrieden sein. — **W. i. Lond.** Schönen Dank. Soll verwendet werden. — **? i. B.** Dürrenmatt macht den Bernern folgendes Kompliment:

Tief im Sumpf liegt der Kanton,
Eine Staatenleide;
Und es gähnt die Stagnation
Wie im Krotenteiche.

In der Tiefe dieses Schlams
Liegt das Volk im Lethe,
Harrten auf ein Bündewammis
Die Regierungsräte.

Bon der Einheit prahlen sie,
Die am Feste prunken,
Und zur Bundesstrafe
Sind wir schon gesunken.

Das ist allerdings starker Tabat; aber wenn sie's droben verleiden mögen, so brauchen wir uns auch nicht zu wehren. — **Theo.** Sie haben es wie der selige Namemann: „Ich liebe das Sauerkraut nicht, und das ist sehr gut, daß ich kein Sauerkraut nich liebe, denn wenn ich das Sauerkraut liebte, so würde ich das Sauerkraut essen, und ich kann kein Sauerkraut nich vertragen.“ — **Angustin.** Für die letzte Nummer ist spät eingetroffen; geht aber auch jetzt noch. — **Dant.** — **M. i. Z.** Der Franzose wird von der Allianz schwerlich sagen können: „Zar, tel est mon plaisir.“ — **N. i. E.** Gewöhnlicher Druckfehler: Drachen statt Drachmen. — **H. Z.** Im „Haushaltungsblatt“ Nr. 18 macht ein Lehrer folgenden gemachten Vergleich: „O, wenn der Ochse müßte, wie stark er wäre! schrieb ein großer schweizerischer Pädagog, und ich möchte sage: O, wenn die Lehrer alle erkennen würden, was sie vermodnen!“ — **? i. Q.** Im „O. Tgbl.“ steht zu lesen: „Sonntag Feldgottesdienst bei Neudorf. Am Montag Fortsetzung dieser Übungen.“ Da werden sich die Frommen ins Fäustlein lachen. — **Verschiedenen:** *Anonymous* wird nicht berücksichtigt.

Unsre Berner Obrigkeit
Führt nur noch bündisch,
Und der Bär brummt nicht, er schreit,
Heult und bettelt hündisch.

Zürich 43-52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Interessante, nützliche

Bücher

versendet per Nachnahme oder Briefmarken, alles verschlossen

Wichmann'sche Buchhandlung,
Zürich V, im Pfauen II.
Mann, Weib, Kind, zur Pflege des Kindes, mit 100 Illustrationen Fr. 3.50
Das Geschlechtsleben, von Dr. Franke, mit 150 Illustrationen Fr. 3.25
Die Wissenschaft vom Menschenleben, Fr. 1.—
Das Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Abbildungen Fr. 2.70
Vollständiger Ratgeber in und ausser der Ehe, mit 50 anatomischen Abbildungen Fr. 3.75
Der Mädchenスピiegel, ärztlicher Ratgeber Fr. 1.25
Jugendspiegel, der erste Ball 80 Cts.
Liebesbriefsteller, von 80 Cts. bis 3 Fr.
Geschäftsbriefsteller, 70 Cts., Fr. 1.35
bis Fr. 4.
Blicke in die Zukunft, oder 7 mal 7 Fragen mit vielen hundert Weissagungen Fr. 1
100 Festreden für alle Feste Fr. 1.35
40 bis 50 Sticke Deklamationen und Vorträge in Schweizer und deutschen Dialekten 90 Cts.
4 Bücherverzeichnisse gratis.
Besteller über 5 Fr. für 1 Fr. Lesestoff gratis.
NB. Wiederverkäufer können sich melden. Kein Verlust, weil Nichtkönnerndes gegen Porto umgetauscht wird. 588-10

Buchdruckerei von Gebrüder Frank, Zürich

Arth-Rigi-Bahn

Sonntagsbillets, 2 Tage gültig.

| | | |
|---|-------------|------------|
| Zürich-Enge-Rigi-Klösterli via Thalweil-Zug u. zurück | III. Klasse | II. Klasse |
| Zürich-Enge-Rigikulm via Thalweil-Zug u. zurück | Fr. 7.— | Fr. 10.35 |
| Luzern-Arth-Goldau-Rigikulm retour | • 9.— | • 13.35 |
| | • 7.90 | • 11.85 |

Rundfahrbillets, 3 Tage gültig.

| |
|---|
| Zürich-Enge, Thalweil, Zug, Goldau, Rigikulm, Vitznau, Luzern, Rothkreuz, Cham, Zug, Thalweil, Zürich-Enge II. Klasse Fr. 17.30, III. Klasse Fr. 12.85. |
| Luzern-Arth-Goldau-Rigikulm-Vitznau-Luzern II. Kl. Fr. 13.30, III. Kl. Fr. 10.15. |

Osburg-Ströbele

Möbel-Fabrik

Emmishofen, Thurgau.
Filiale — Zürich — Kronenhalle

Altrenommierter, best eingerichtetes Etablissement

für

Möblierung sämtlicher Wohnräume

in jedem Stil und allen Holzarten.

Reichste Auswahl in selbstgefertigten

Holz- und Polstermöbeln.

Neueste Zeichnungen und Stoffmuster jederzeit zur Verfügung. Beste Referenzen über seitherige Leistungsfähigkeit stehen mit Vergnügen zu Diensten.

Diplom der Schweizerischen Landesausstellung Zürich 1883.

(M 11299 Z) -489-4



Der „Gastwirt“
Per 6 Monate Fr. 3.—

Waadtländer Weinkellerei

Telephon 1875 ZURICH Militärstrasse 110

empfiehlt ihr permanent grosses Lager in garantiert echten, reinen

Yvorne, Villeneuve

Epesses, Dézaley

in Flaschen, Probekisten assortiert von 25, 50, 65 und 100 Stück.

Feine Lavaux-Weine in Fässern.

Mässige Preise.

Höchste Auszeichnungen. — Exportation.

Grand Prix Exposition hôtelière Nizza 1897. — Goldene Medaille
Bordeaux 1896. Genf 1896.

F. Gentner-Aichroth.

42-25 Achtungsvollst
Billigste für Druckarbeiten, Papierwaren, Couverts, Post- A. Niederhäuser,
Bezugsquelle papier, Packpapier, Kautschukstempel, Gratula- Papierwaren-Fabrik,
tionskarten. Preisleiste u. Muster gratis u. franko. Grenchen (Sol.)

Centralheizungen

Bad- und Wascheinrichtungen.

437-457
GEBR. LINCKE, Zürich.

Ein Gesundheitsmittel — unübertroffen gut ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des j. g. berühmten Mich. Schüppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**, ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens bewährtest Diätikum. (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulicher Form.) — Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung zu einer **Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen.** Dépôts: Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich I und in den übrigen Apotheken.

(H1307 204Y)